

Mittwoch, 22. März 2023

Rems-Murr-Kliniken gGmbH
Am Jakobsweg 1
71364 Winnenden

Christine Felsinger
Unternehmenskommunikation

Telefon: 07195 591-52110
E-Mail: presse@rems-murr-kliniken.de

www.rems-murr-kliniken.de

Medizin am Mittwoch: Neue Termine der Vortragsreihe im April

Medizinische Vorträge in den Rems-Murr-Kliniken Winnenden und Schorndorf / Krebs ganzheitlich vorbeugen und behandeln, Wirbelsäulen-Operationen, Hilfe beim Restless-Legs-Syndrom

Winnenden/Schorndorf. Im April bieten die Rems-Murr-Kliniken mit „Medizin am Mittwoch“ wieder drei spannende Vorträge zu wichtigen Gesundheitshemen. Den Anfang macht die Komplementärmedizin bei Krebs als Ergänzung schulmedizinischer Behandlungsmethoden. Im zweiten Vortrag widmen sich die Experten der Rems-Murr-Kliniken dem Volksleiden Rückenschmerzen und gehen einer Frage nach, die sich viele Patientinnen und Patienten stellen: Wann ist eine Operation an der Wirbelsäule notwendig? Beim dritten Termin geht es um eine Erkrankung des Nervensystems, die immer mehr ins Blickfeld gerät: das Restless-Legs-Syndrom (RLS). Ärzte aus verschiedenen Fachabteilungen der Rems-Murr-Kliniken informieren in den kostenlosen Abendvorträgen über aktuelle Diagnose- und Therapiemöglichkeiten und beantworten Fragen. Die Vorträge finden immer mittwochs um 17 Uhr am Standort Winnenden oder Schorndorf statt.

Bitte melden Sie sich per E-Mail unter anmeldung@rems-murr-kliniken.de oder telefonisch unter 07195 591-52115 an und nennen Ihren Namen sowie Datum und Ort des Vortrages. Die Teilnehmerzahl ist sowohl in Winnenden als auch in Schorndorf derzeit noch begrenzt. Bei allen Veranstaltungen gilt die Pflicht zum Tragen einer FFP2-Maske. Ein Impfnachweis oder Test ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei. Zugang zur „Auszeit“ in Winnenden erhalten Besucher über den beschilderten Außeneingang und nicht über den Haupteingang.

„Krebs vorbeugen und ganzheitlich behandeln: Wie ergänzende Methoden und richtige Ernährung wirksam unterstützen“ – Vortrag am 05. April um 17 Uhr, Rems-Murr-Klinikum Winnenden

Die Komplementärmedizin, in den vergangenen Jahren zur integrativen Medizin weiterentwickelt, ist in aller Munde – und wird häufig noch skeptisch betrachtet. Können Bewegung, Ernährung und Nahrungsergänzungsmittel die Krebstherapie ergänzend unterstützen? Beeinflussen pflanzliche Zusatzstoffe und die Mistel den Behandlungserfolg? Wem helfen chinesische Medizin und andere Medizinsysteme? Dr. Hans Lampe, Bereichsleiter der Komplementärmedizin, wird diese Fragen in seinem Vortrag beantworten und den Teilnehmern mit seiner langjährigen Erfahrung Rede und Antwort stehen. Dabei wird auch die Prävention, also inwieweit die integrative Medizin zur Krankheitsverhütung beitragen kann, einbezogen.

„Operationen an der Wirbelsäule: Wem hilft das?“ – Vortrag am 12. April um 17 Uhr im Gesundheitszentrum der Rems-Murr-Klinik Schorndorf

Beinahe jeder Mensch kennt sie: Rückenschmerzen zählen zu den häufigsten Gründen für einen Arztbesuch. Die Ursachen sind vielfältig und reichen von einseitiger Belastung und Bewegungsmangel bis zu Stress oder Übergewicht. Je älter wir werden, desto eher spüren wir Verschleiß der Bandscheiben und Wirbelkörper. Da kein Rückenschmerz dem anderen gleicht, müssen die Beschwerden individuell analysiert werden. Genau darauf ist die Rems-Murr-Klinik Schorndorf spezialisiert. Das Leistungsspektrum des zertifizierten Wirbelsäulenzentrums reicht von Entzündungen der Bandscheiben bis hin zu Wirbelbrüchen oder Wirbelsäulentumoren. Dabei gilt: Erst wenn alle nicht-operativen Behandlungsmöglichkeiten erschöpft sind, ist eine Operation der nächste Schritt in der Behandlungskette. Dr. Jürgen Nothwang, Chefarzt der Unfallchirurgie und Orthopädie, informiert gemeinsam mit Dr. Frank Matthias Balz, Leitender Oberarzt der Unfallchirurgie und Orthopädie, über die vielfältigen Behandlungsmöglichkeiten des Wirbelsäulenzentrums in Schorndorf und über den Sinn von Wirbelsäulen-OPs.

„Ich will schlafen, meine Beine nicht: Das Restless-Legs-Syndrom (RLS)“ – Vortrag am 19. April um 17 Uhr, Rems-Murr-Klinikum Winnenden

Wenn man nachts schlafen möchte, fangen die Beine an zu zucken oder zu brennen – so zeigt sich das Restless-Legs-Syndrom (RLS) oder Syndrom der ruhelosen Beine. Betroffene haben den unangenehmen Drang, ihre Beine ständig bewegen zu müssen, wenn sie sitzen oder liegen. Meist verspüren sie auch ein Ziehen oder Kribbeln. An Schlaf ist kaum zu denken, chronische Erschöpfung die unmittelbare Folge. Damit Betroffene und auch ihre Mitschläfer wieder Lebensqualität zurückgewinnen, sollten sie bei den ersten Verdachtsmomenten einen Spezialisten aufsuchen. Die Neurologie an den Rems-Murr-Kliniken findet mit einem interdisziplinären Expertenteam eine passende individuelle Lösung für Patienten mit RLS. Dr. Thomas Trottenberg, Leitender Oberarzt der Neurologie, erläutert in seinem Vortrag die Ursachen, Diagnostik und

Behandlungsmöglichkeiten dieser Erkrankung und klärt auf, was man als Betroffener konkret tun kann.

Die nächsten Termine der Veranstaltungsreihe, weitere Informationen über die Rems-Murr-Kliniken und Medizin-Videos zu Krankheitsbildern und Therapien gibt es im Internet auf www.rems-murr-kliniken.de und den Social-Media-Kanälen [Instagram](#) und [YouTube](#).